

## Fettes Eigentor

**Beitrag von „Timm“ vom 18. Dezember 2008 07:42**

Zitat

*Original von AnnaP.*

Ich verstehe was ihr meint. Ich beschreibe einmal die Reaktion der Schüler. Ich sitze am Pult (bin wirklich sauer). In der Klasse ist immer noch keine Ruhe. Die Schüler packen ihre Stifte und AB zur Seite, gehen in der Klasse umher, essen ihr Pausenbrot... Nach der Stunde fragt mich ein Schüler mit einem einem riesigen Grinsen: "Streiken Sie morgen wieder?" Das zeigt mir, dass sie meine Reaktion nicht verstanden haben. Doof finde ich an der Situation, dass meine Reaktion keinen Effekt hatte, sondern ich mich vielmehr in einer Position befinde, die mir nicht behagt und in die ich mich selbst gebracht habe.

Mein erster Gedanke war, die Situation morgen noch einmal zu thematisieren. Doch wie, wenn kaum Einsicht da ist? Ich habe irgendwie schon das Gefühl, dass die ganze Aktion eher lächerlich auf die Schüler wirkte. Und damit stehe ich jetzt da.

Es gibt bestimmt eine Reihe von pädagogischen Maßnahmen, deren Erfolg davon abhängt, wie der Lehrer dahinter steht. Wenn der Lehrer einen guten Stand in der Klasse hat, wird in aller Regel die Klasse auch ruhig, wenn der Lehrer schweigt oder gar das Unterrichten einstellt. Ich habe das mehrfach mit einer 32er Klasse der einjährigen Berufsfachschule durchexerziert (sehr schwieriges Klientel).

Zweifel ich aber selbst am Erfolg oder ist die Maßnahme gar Ausdruck meines (akuten) Scheiterns, werden die Schüler das auch meist so empfinden. Insofern - da wir die Hintergründe und Vorgeschichte nicht genauer kennen - hast du dir evtl. wirklich ein Eigentor geschossen. Auch das Appellieren an den Verstand ("Wenn ich nicht unterrichte, versäumt ihr etwas") wird bei solchen Schülern in der Tat lächerlich wirken. Der nicht erteilte Unterricht muss auf jeden Fall nachgeholt werden; nur so trifft man die Schüler.

Genaueres kann man m.E. nur sagen, wenn du die Unterrichtssituation genauer beschreibst.